



MINI-SQUARE

Abschlussritual: Rücken stärken

Am Ende einer Gruppenstunde oder einer Freizeit tut es gut, sich noch einmal zu treffen und die Gemeinschaft zu spüren. Bei diesem Ritual kommt ganz bewusst Gott mit ins Spiel.

Am Ende einer Gruppenstunde oder eines Lagers tut es gut, sich noch einmal im Kreis zu treffen und die Gemeinschaft zu spüren. Bei diesem Ritual kommt auch ganz bewusst Gott mit ins Spiel..

Gegenseitiges Rücken stärken

- Die Minis stellen sich zu einem engen Kreis auf.
- Alle legen ihre rechte Hand auf den Rücken der Person rechts von ihnen auf der Höhe des Schulterblattes.
- Die linke Hand halten sie in die Mitte, nach oben hin geöffnet.
- Deute diese Gesten hin auf das Erlebte, z.B.:
„Während der Tage sind wir zur Gemeinschaft geworden. In einer Gemeinschaft gibt es immer zwei Bewegungen: mal bin ich derjenige, der etwas gibt, indem er einem anderen den Rücken stärkt, mal bin ich jemand, der etwas bekommt...“
- Lade die Minis ein, bewusst einander zum Abschluss den Rücken zu stärken und gleichzeitig sich zu öffnen für Gott, der ...
... uns immer Kraft geben will.
... uns Kraft geben kann, auch wenn wir uns sonst von allen guten Geistern verlassen fühlen.

Segen

Sprich zum Abschluss folgendes Segensgebet:

Der gute Gott segne uns alle.

Er stärke uns den Rücken, wenn ein kalter Wind uns entgegen bläst.

Er stütze uns, wenn wir über Stolpersteine zu fallen drohen.

Er lasse uns einen Silberstreif am dunklen Horizont erkennen.

Dazu segne uns der Gott des Lebens.

Autor: Daniel Dombrowsky, Ministrantenreferent an der Fachstelle Minis Freiburg, www.mehr-als-messdiener.de

Freiburg